**Nachhaltigkeit im unseren Wohnheim – Christos Axelos**

Betreff: “Vorschläge der AG Nachhaltigket“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie auf der letzten Versammlung angekündigt, haben wir in unserem Wohnheim ein Treffen zum Thema Nachhaltigkeit verastaltet. Dabei wurden verschiedene Vorschläge gesammelt, die den Alltag im Wohnheim betreffen und von uns selbst ab sofort umgesetzt werden. Wir werden Sie zeitnah genauer darüber informieren. Heute wenden wir uns jedoch mit einem Anliegen an Sie. Einige Vorschläge betreffen nämlich Aspekte, die in der Verantwortung der Hausverwaltung liegen.Wir sehen bei folgenden Punkten Handlungsbedarf.

Anfangs, könnten wir die regionale und saisonale Produkte statt der importierten Lebensmittel zu bevorzugen. Auf dieser Wiese, werden die C02 Emissionen reduziert und zusätzlich, werden die Transportswege kurzlicher. Es wäre gut auch, ob die Lebensmittel sesionale sind. Und dafür gibt es die folgende Gründe. Die Tomaten und Paprika biespielweise, brauchen viel weniger Energie für Anbau, Lagerung und Transport wahrend des Sommers. In Gegensatz zu der wärmen Monaten, geht die Anbau dieser Gemüse bei Treibhaus mit hochen Kosten um.

Anstatt das Essen wegzuwerfen, könnten wir die

Lebensmittelreste kreativ verwerten und neue Mahle verarbeiten. Zum Biespiel, könnten wir am Ende jeder Tag das überschussige Essens des ganzes Wohnheims konzentrieren, in Tupperwarre langern und dannach spenden es zum Leute, die im Bedarf sind.

Jenseits der Lebensmittel, könnten wir unsere eigene Müll mehr monitorieren und finden Weise, um sich die Müllquantität zu limitieren. Ist es nötig auch, weniger Einwegprodukte zu konsumieren. Als Biespiel, könnten die Plastiktüten, Einwegbesteck oder Kaffeebecher möglichst vermieden werden.

Außerdem, wäre es super, ob wir aus alten Sachen neue Gegenstände herstellen lassen. Der Ziel hier ist, ein kreativ Wiederverwenden-Upcycling zu erreichen und wenige Stoffe wegzulassen. Ob man keine Fantasie hat, könntet eigener mit Ideen unterstützen, im Bezug «welches neues Gegenstand von einem alten Möbel herstellt werden könntet», beispielweise.

Schließlicht, möchte ich einen kurzen Bericht im etwas das alle betrifft. Und es ist natürlich die Wasserbenutzung machen, sowohl wenn wir uns duschen, als auch wenn wir unsere Kleidung waschen. Wir sollen nur bei Bedarf und nicht mehr Wasser laufen lassen. Biespielweise, könnten alle unsere Waschine konfigurieren in den geeignenten Waschenprogrammen, um die Wasserbenutzung zu minimieren. Und natürlich sollen die Waschmaschine immer volle beladene sein.

Wir möchten Sie bitten, unsere Vorschläge zur Nachhaltigkeit zu prüfen und sie idealerweise umzusetzen.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Christos Axelos und Theo Papadaki.